

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 20.

Sonnabend den 20. Januar.

1855.

Bekanntmachung.

Nachstehende, der hiesigen Stadt gehörige Wiesen:

- 1) 3 Acker 7 Ruthen Connewitzer Bauernwiese, Abth. Nr. 7,
- 2) 2 Acker 144 Ruthen Trebißwiese bei Connewitz,
- 3) 13 Acker Kabelwiese bei Lindenau,

sollen, und zwar letztere nach Befinden in zwei Parzellen, von und mit diesem Jahre an anderweit verpachtet werden. Pachtlustige haben sich deshalb

Dienstags den 6. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr

bei der Rathsstube einzufinden und können über die Lage der Wiesen und die Pachtbedingungen nähere Auskunft in der Marstalls-Expedition erhalten.

Leipzig, den 18. Januar 1855.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zu dem Oekonomiewesen.

Landtagsmittheilungen.

5. Sitzung der zweiten Kammer am 18. Januar.

Die zweite Kammer hat heute in einer kurzen Sitzung ein allerhöchstes Decret bezüglich der Anwendung der provisorischen Landtagsordnung erledigt und hierbei zugleich den Beschluß gefaßt, im Verein mit der ersten Kammer bei der Staatsregierung zu beantragen, daß dieselbe den Entwurf einer definitiven Landtagsordnung noch dem gegenwärtig versammelten Landtage zur Berathung vorlegen möge.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 17. Januar.

Unter den Eingängen zur Registrande, mit deren Vortrag der Vorsteher Adv. Franke in üblicher Weise die Sitzung eröffnete, befand sich auch ein Schreiben des Rathes, worin derselbe anzeigt, daß er dem, von den Stadtverordneten über den Bauplatz zum neuen Museum einstimmig gefaßten Beschlusse nicht beitreten könne, vielmehr auf seiner Ansicht, daß das Museum vor der dritten Bürgerschule zu erbauen sei, beharre, und die entstandene Meinungsdivergenz der Regierungsbehörde am 26. dieses Monats zur Entscheidung mittelst Berichtes vorgetragen werde.

Der Vorsteher schlug in Betracht der über diesen Gegenstand erschöpfend gepflogenen Verhandlungen vor, bei dem früheren Beschlusse stehen zu bleiben. St.-B. Dr. Hauschild hielt dagegen, unter Hervorhebung der Wichtigkeit des Gegenstandes, ein Eingehen auf die vom Stadtrath neuerlich für das Beharren auf dem gefaßten Beschlusse geltend gemachten Gründe für unerläßlich. St.-B. Anschütz schloß sich der Meinung des Vorstehers an, da das Collegium ohnedies seine Ansicht in einer besonderen Schrift noch der Regierungsbehörde vorlegen könne und werde, was der Vorsteher bestätigte.

Ein Antrag des St.-B. Pächter Müller:

die Vorlage dem Bauausschusse zu überweisen, wurde zahlreich unterstützt und, nachdem Adv. Anschütz auf die Dringlichkeit der Sache hingewiesen hatte, einstimmig angenommen.

Ein Antwortschreiben des Rathes auf die Anzeige von den diesjährigen Vorsteherwahlen wurde mitgetheilt und gab dem Vicevorsteher Klein, welcher der ersten Versammlung des Collegiums in diesem Jahre beizuwohnen verhindert gewesen war, Veranlassung, daran seinen Dank für die Wiederwahl und die Erklärung der Annahme dieser Wahl zu knüpfen.

Vorsteher Franke erwähnte hierauf des in Nr. 5 des hies. Tageblattes von Herrn Julius A. Baumgärtner veröffentlichten Aufsatze und des von den Vorstehern diesfalls eingeschlagenen Verfahrens, lud das Collegium ein, seine Erklärung über diese Angelegenheit abzugeben, und bemerkte, daß die fernere Veröffentlichungen des Herrn Baumgärtner in Nr. 8 und 17 des Tageblattes an der Lage der Sache nichts ändern dürften.

St.-B. Wilisch bat hierauf um das Wort und bemerkte: Er habe sich erhoben in der Voraussetzung und von der festen Ueberzeugung durchdrungen, daß das, was er sagen werde, Alles ausdrücke, was die Mitglieder des Collegiums in dieser Angelegenheit denken und fühlen. Gewiß hätten Alle den tiefsten Unwillen über einen Angriff empfunden, den er nicht näher charakterisiren wolle; gewiß hätten Alle mit der größten Befriedigung die Erklärung der Vorsteher gelesen; gewiß seien Alle gleich entrüstet gewesen über das, was von der anderen Seite weiter in dieser Sache geschehen.

Daß der Angriff auf das Collegium zur gerichtlichen Verfolgung des Urhebers jenes Angriffs berechtige, unterliege keinem Zweifel; und wenn er dennoch die Ansicht hege, daß das Collegium wohlthue, wenn es von diesem Rechte keinen Gebrauch mache, so geschehe dies eben mit Rücksicht auf die Würde des Collegiums, die, wie er glaube, im vorliegenden Falle durch die von ihm später vorzuschlagende Erklärung besser gewahrt werde, als durch gerichtliche Verhandlungen.

Das allgemeine Urtheil über die fragliche Angelegenheit stehe sicherlich schon fest, und was eine Erwiderung an dem Orte betreffe, von wo der Angriff ausging, so habe sie der Vorstand schon in entsprechender Weise gegeben. Er wünsche daher, daß das Collegium gegen den Verfasser jener Tageblattsaufsätze keine weiteren Schritte thue.

Dagegen glaube er, daß das Collegium es dem Vorstande schuldig sei, sich mit der von demselben in Nr. 7 des Tageblattes abgegebenen Erklärung vollständig einverstanden zu zeigen und demselben dafür zu danken, zumal da jene Erklärung auf Grund von Berathungen und Beschlüssen abgegeben worden sei, an welchen das Collegium selbst Theil genommen, denen es beigewohnt habe.

Nicht minder schelte es angemessen, daß das Collegium den Vorstehern sein Bedauern über die persönlichen Verunglimpfungen ausdrücke, welche denselben in Folge der abgegebenen Erklärung zu Theil geworden.

Die Versammlung werde dieser Angelegenheit, so weit sie das Collegium als solches betreffe, auf die angemessenste

und würdigste Weise ein Ende machen, wenn sie, wie er hiermit beantrage, folgende Erklärung in das Protokoll niederlege:

Das Collegium der Stadtverordneten sieht — trotz seiner zweifellosen Berechtigung, wegen der ihm in Nr. 5 u. 17 des hiesigen Tageblattes zugefügten Beleidigungen gegen Herrn Julius A. Baumgärtner klagend aufzutreten — von weiteren Schritten ab, billigt die Seiten seiner Vorsteher in Nr. 7 des genannten Blattes abgegebene Erklärung auf Grund des Protokolls über die Verhandlungen vom 14. Sept. 1853*), und dankt denselben für die schnelle, gemessene und

*) Der hier einschlagende Theil dieses, die Grundarbeiten für den Bau am Georgenhause betreffenden Protokolls über die Verhandlungen vom 14. September 1853 lautet wörtlich:

„Hierauf schlug der Referent zur Vermittelung vor, die Erdarbeiten, so weit thunlich, zu beginnen und eine billigere Art der Entwässerung aufzusuchen. Daran knüpften sich mancherlei Vorschläge in demselben Sinne, welche vielfach erörtert wurden.

Es kamen dabei folgende Anträge in Vorschlag:

1) von Herrn Dr. Heine:

Das Collegium möge den Beschluß fassen, den Stadtrath zu ermächtigen, die Erdmassen in so weit aus der Baugrube zu entfernen, als dieselben zur Herstellung der Planie für die künftig anzulegende Kellersohle entfernt werden müssen, wobei derselbe von Anlegung der projectirten Schleuse absehen und die nöthige Wasserbewältigung durch intermittische, nicht kostspielige Entwässerungsanlagen herstellen soll. Das Collegium möge erklären, daß es von der Ansicht ausgehe, daß die ganze Baugrube seiner Zeit möglicherweise mit Keller versehen werde.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen, die anderen aber zurückgezogen.

In Folge dieses Beschlusses beantragte ferner

2) Herr Goldarbeiter Müller:

den Rath um thunlichste Beschleunigung und Vorlegung der Pläne und Kostenanschläge zu ersuchen;

kräftige Wahrung seiner Rechte, indem es zugleich sein lebhaftes Bedauern ausdrückt, daß ihnen bei der gewissenhaften Erfüllung ihrer Pflichten eine so unziemliche Begegnung in Nr. 5 und 17 des Tageblattes widerfahren ist.

Dieser Antrag wurde sehr zahlreich unterstützt, und nachdem die beiden Vorsteher erklärt hatten, daß sie sich, insoweit der Antrag ihre Person beträfe, der Abstimmung enthalten würden, einstimmig angenommen.

Das im Antrage citirte Protokoll vom 14. September 1853 war vorher vorgetragen worden.

Vorsteher Franke theilte sodann die Zusammensetzung der für das begonnene Geschäftsjahr ernannten Ausschüsse dem Collegium mit, worauf zur Wahl für Besetzung der durch Dr. Stephani's Ausscheiden aus dem Collegium im Schletter'schen Comité entstandenen Vacanz verschritten wurde.

Es waren 53 stimmberechtigte Mitglieder zugegen; eben so viele Stimmzettel gingen ein. Dabei fielen auf

Vorsteher Franke	36 Stimmen.
St.-B. Lackirer Müller	14 „
St.-B. Dr. Hauschild	2 „
St.-B. Eichorius	1 „

Vorsteher Franke nahm die Wahl an.

3) Herr Kramermeister Poppe:

im Recommunicate zu erklären, daß man sich durch Annahme des Heine'schen Antrags in keiner Weise in Bezug auf den künftigen Bau präjudicirt haben wolle.

Beide Anträge wurden angenommen.“

cc. cc. cc.

Vom 13. bis 19. Januar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 13. Januar. Niemand.

Sonntag den 14. Januar.

Anna Sibylle Friedlein, 70 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Hoteliers Witwe, in der Zeiger Straße.
 Carl Friedrich Lessig, 58 Jahre 3 $\frac{1}{2}$ Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, am Gerichtswege.
 Wilhelmine Fahnert, 60 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Victualienhändlers Ehefrau, am Königsplatz.
 Josephine Elisabeth Wolff, 64 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Petersstraße.
 Johann August Lehmann, 45 Jahre alt, Maurergeselle, in der Inselstraße.
 Christiane Friederike Steudel, 39 Jahre alt, Schriftsetzers Ehefrau, in der Antonstraße.
 Carl Gottlob Bauer, 66 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Leinweber, Versorger im Georgenhause.
 Johann Heinrich Bernhard Burggraf, 3 Jahre alt, Maurers Sohn, am Obstmarkt.
 Emil Erdmann Kuckisch, 9 Wochen alt, Schneidergesellens Sohn, in der Holzgasse.

Montag den 15. Januar.

Igfr. Emilie Auguste Lothes, 16 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Nätherin, im Jacobshospitale.
 Eduard Michaelis, 20 Jahre alt, Schneidergeselle, im Jacobshospitale.
 Ein todtgeb. Knabe, Johann August Lindners, Schuhmachergesellens Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Ein todtgeb. Knabe, Carl Heinrich Lorenz's, Lohndieners Sohn, in der Nicolaisstraße.
 Ein unehel. Knabe, 4 Stunden alt, im Jacobshospitale.

Dienstag den 16. Januar.

Johannes Robert Hilmar Müller, 6 Jahre alt, Bürgers, Tischlermeisters und Hausbesizers Sohn, in der Hainstraße.
 Friederike Pauline Leube, 28 Jahre 8 Monate alt, Brenners Ehefrau, in der Windmühlenstraße.
 Traugott Wilhelm Otto Snausch, 3 Jahre 10 Monate alt, Kohlenaufsehers Sohn, in der hohen Straße.
 Ein todtgeb. Knabe, Johann Gottlob Weise's, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Mädchen, 8 Monate alt, in der Friedrichsstraße.

Mittwoch den 17. Januar.

Traugott Boldemar Lindner, 36 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürger und Kramer, in der Ritterstraße.
 Natalie Fahnichen, 44 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Steuercontroleurs Ehefrau, am Floßplatz.
 Gotthilf Gottlieb Thomas, 6 Wochen 2 Tage alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Hainstraße.
 Igfr. Caroline Pauline Goldacker, 34 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Markthelfers Tochter, in der Querstraße.
 Friedrich August Alfred Kanneberg, 4 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Georg Ferdinand Wilhelm Voigt, 7 Wochen alt, Schriftsetzers Sohn, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 18. Januar.

Jean Paul Bödcke, 6 Wochen alt, Bürgers und Decorationsmalers Sohn, in der hohen Straße.
 Friederike Wilhelmine Köbel, 56 Jahre alt, Salzschreibers Witwe, im Jacobshospitale.
 Christian Hermann Börner, 20 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, im Jacobshospitale.

Freitag den 19. Januar.

Christiane Henriette Sophie Mathilde Ruete, 39 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Doctors der Medicin, königl. sächs. Hofraths, Professors der Augenheilkunde und Directors der Augenheilkunst Ehefrau, in der Poststraße.

Eleonore Degener, 68 1/2 Jahre alt, königl. preuß. Amtsraths und Rittergutsbesizers Witwe, am Markte. (Ist nach Rüben bei Röttha zur Beerdigung abgeführt worden.)

Johanne Kunigunde Fischer, 70 Jahre alt, Bürgers und vormal. Agentens Witwe, an der Pleiße.

Christian Richard Kleine, 8 Monate alt, Bürgers und Uhrmachers Sohn, in der kleinen Fleischergasse.

Jgfr. Johanne Sophie Friedrich, 26 Jahre alt, Dienstmädchen aus Ammelshain, im Jacobshospitale.

Franz Reuter, 36 1/4 Jahre alt, Maurergeselle, in der Querkraße.

Christoph Christian Heinrich Börner, 23 Jahre alt, Lohgerbergeselle aus Bodenwerther, im Jacobshospitale.

7 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 7 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhaufe; zusammen 35.

Vom 13. bis 19. Januar sind geboren:

25 Knaben, 20 Mädchen; 45 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben.

Bemerkung. Bei der in voriger Woche beerdigten Wittmann lese man nur: Musiklehrers Ehefrau.

Am 3. Sonntage nach Epiphania predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Meißner.
Mitt. 1/212 Uhr Herr Subdiak. Valentiner.
Vesper 2 Uhr Herr M. Wille.
- zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld.
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius.
- in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider.
Vesper 2 Uhr Herr M. Heyl.
- zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Raumann.
Vesper 2 Uhr Herr M. Wendel.
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. Brückner.
Vesper 2 Uhr Herr M. Fischer.
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriß, Abendmahl.
- zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel.
Vesper 1/22 Uhr Betstunde und Examen.
- zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis.
- reformirte Kirche: Früh 2/49 Uhr Herr Pastor Howard.
- katholische Kirche: Früh 9 Uhr Herr Kaplan Dreßner.
- deutschl. Gemeinde: Früh 2/411 Uhr Herr Pfarrer Ziegler.
- in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Wendel.

Wächner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

W o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
Nun danket Gott, von Kossbach.
Warum toben die Heiden, von F. Mendelssohn.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/29 Uhr in der Thomaskirche:
Aus den 126. Psalm, von E. F. Richter.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 12. bis mit 18. Januar 1855.

a) Thomaskirche:

- 1) K. Gleisberg, Registrator und Sportelcassirer beim königl. Gerichte in Döbeln, mit Jgfr. J. A. Ruffert, Sportelcassirers beim hiesigen Landgerichte Tochter.
- 2) C. E. Lehmann, Schlossergeselle hier, mit A. E. Grössel, Einwohners in Wermisdorf Tochter.
- 3) J. F. S. Stummer, Maurergeselle hier, mit Frau J. W. Hoffmann, Einwohners hier Witwe.
- 4) J. H. E. W. Böhme, Schriftgießergehülfe hier, mit J. F. Seitner, Schmiedemeisters und Hausbesizers in Gröbers Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) J. E. A. Herbst, Handlungs-Commis hier, mit Jgfr. W. E. Ebert, Bürgers u. Schneidermeisters hier T.
- 2) L. L. Fischer, Schlossergeselle hier, mit J. E. Sachs, Gutsbesizers in Wahlitz hinterl. Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 12. bis mit 18. Januar 1855.

a) Thomaskirche:

- 1) E. G. Keflers, Musici Sohn.
- 2) E. A. Hedwigs, Schlossergesells Sohn.
- 3) E. A. Wiegands, Bürgers und Kramers Tochter.
- 4) F. F. Schuffenhauers, Zimmergesells Sohn.

- 5) F. A. Pohle's, Rathsstubenheizers Tochter.
- 6) E. A. Brauers, Bürgers und Tischlermeisters Tochter.
- 7) G. E. H. Schwarzbergers, Markthelfers Tochter.
- 8) F. E. L. Lindners, Bürgers und Fleischermeisters S.
- 9) E. H. Bergers, Uhrmachers Sohn.
- 10) E. E. Fließbachs, Handarbeiters Tochter.
- 11) F. W. Meyers, Bürgers und Steinkohlenhändlers Tochter.
- 12) E. A. Winklers, Maurergesells Tochter.
- 13) F. A. A. Höbers, Cigarrenmachers Sohn.
- 14) E. J. L. Zimmermanns, Cigarrenmachers Sohn.
- 15) J. E. Benigers, Bürgers, Gasthalters u. Hausbes. S.
- 16) F. G. Duderstädt's, Bürgers und Kürschnermeisters S.
- 17) F. H. Jungs, Handelsmanns Sohn.
- 18) J. E. Kunze's, Bürgers und Destillateurs Sohn.
- 19) E. M. Grunerts, Beamten Tochter.
- 20) J. G. Kaisers, Bürgers und Gastwirths Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) W. Hahns, Gepäck-Expeditens bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter.
- 2) F. E. Lange's, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter.
- 3) F. W. Barths, Destillateurs Sohn.
- 4) E. Ramshorns, Drs. phil. und Directors der 3. Bürgerschule Tochter.
- 5) F. A. Voigts, Bürgers und Böttchermeisters Sohn.
- 6) E. H. Winkers, Markthelfers Sohn.
- 7) E. A. Winklers, Instrumentmachers Sohn.
- 8) F. G. Straubens, Bürgers und Glasermeisters Sohn.
- 9) J. G. Schmidts, Bürgers und Gastwirths Tochter.
- 10) F. A. Heinrichens, Polizeidieners Tochter.
- 11) J. F. Köflers, Bürgers und Schenkewirths Sohn.
- 12) J. F. Thilo's, Bürgers Sohn.
- 13) E. F. Elixsch', Maurers Tochter.
- 14) E. F. W. Kirbachs, Buchbinders Tochter.
- 15) J. G. Maaschs, Instrumentmachers Tochter.
- 16) H. A. Beckers, Zimmergesells Tochter.
- 17) A. Langstengels, Tischlergesells Tochter.
- 18-21) 4 unehel. Knaben.
- 22-23) 2 unehel. Mädchen.

d) Reformirte Kirche:

- 1) D. J. B. Nordmann, Schneidermeisters hier Sohn.

L e i p z i g e r F r u c h t p r e i s e

vom 12. bis mit 18. Januar.

Weizen, der Scheffel . . .	7 ⁴ / ₁₀ 5 ¹ / ₁₀ — 2 bis	7 ⁴ / ₁₀ 10 ¹ / ₁₀ — 2
Korn, der Scheffel . . .	5 : 7 : 5 : bis	5 : 10 : — :
Gerste, der Scheffel . . .	3 : 15 : — : bis	3 : 20 : — :
Hafer, der Scheffel . . .	2 : 5 : — : bis	2 : 7 : 5 :
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 : 25 : — : bis	2 : 5 : — :
Rübsen . . .	8 : — : — : bis	8 : 10 : — :
Erbfen, der Scheffel . . .	5 : 15 : — : bis	5 : 25 : — :
Heu, der Centner . . .	— ⁴ / ₁₀ 20 ¹ / ₁₀ — 2 bis	1 ⁴ / ₁₀ — ¹ / ₁₀ — 2
Stroh, das Schock . . .	2 : 25 : — : bis	3 : 15 : — :
Butter, die Kanne . . .	— : 12 : 5 : bis	— : 15 : — :
Buchenholz, die Klafter . . .	7 ⁴ / ₁₀ 25 ¹ / ₁₀ — 2 bis	8 ⁴ / ₁₀ — ¹ / ₁₀ — 2
Birkenholz, " . . .	6 : 20 : — : bis	7 : 5 : — :
Eichenholz, " . . .	5 : 15 : — : bis	— : — : — :
Ellernholz, " . . .	5 : 25 : — : bis	5 : 20 : — :
Kiefernholz, " . . .	4 : 20 : — : bis	5 : — : — :
Kohlen, der Korb . . .	4 : — : — : bis	— : — : — :
Kalk, der Scheffel . . .	— : 25 : — : bis	— : 1 : — :

Börse in Leipzig am 19. Januar 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	139 ³ / ₈	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 10 ³ / ₄	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	37 ³ / ₈	—	—	do. do.	4 1/2	—	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	101	—	Kaiserl. do. do.	—	4 *	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	90	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As- do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir- do. do. - à 65 As- do.	—	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	94 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	107 ³ / ₈	—	idem 10 und 20 Kr.	1 1/2	—	—	do. lausitzer do.	3	—	—
à 5 1/2	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	do. do. do.	3 1/2	—	94 1/2
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	79 ³ / ₈	—	do. do. do.	4	—	100
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 ³ / ₈	Silber do. do.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 1/2	—	106
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—					Thüringische Eisenb.-Prior-	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	149 ³ / ₄					ritäts-Obligationen	4 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	89	—
London pr. 1 1/2 Sterl.	{ 7 Tage dato	—	—	Staatspapiere & Actien,				Cr.-C.-Sch. kleinere	3 1/2	—	—
	{ 2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i> à 0/0				do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—
	{ 3 Mt.	8. 14 ³ / ₄	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2	3	86 1/2	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	78 ³ / ₄	—	- - kleinere	3	—	—	do. do. do. do.	5	67 ³ / ₄	—
	2 Mt.	—	—	- 1847 v. 500	4	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
	3 Mt.	—	—	- 1852 v. 500	4	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 1/2	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	79 ³ / ₈	- v. 100	4	—	—	pr. 100 1/2	—	180	—
	2 Mt.	—	—	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 1/2	—	—	à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	192	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.				rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.				Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	à 100 1/2 pr. 100 1/2	38	—	—
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.				Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	79 1/4	—	Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach ge-				später 3 1/2 à 100 1/2	—	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—
ring. Ausmünzungs. Agio pCt.				do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	à 200 1/2 pr. 100 1/2	133	—	—
				Comp. à 100 1/2	4	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
				Leipz. St.- v. 1000 u. 500 1/2	3	—	—	à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	232	—
				Obligat. kleinere	—	—	—	Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	99 1/2	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 6 1/4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

Leipziger Börse am 19. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	116 1/2	116	Sächs.-Schlesische	—	100 ³ / ₈
Berlin-Anhalt	133	—	Thüringische	99 1/2	99 1/4
Berlin-Stettiner	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	136	—
Cöln-Mindener	—	—	Braunschweig. Bank-	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Actien	110 ³ / ₄	—
bahn	—	—	Weimar. Bank-Actien	98 1/4	97 ³ / ₄
Leipzig-Dresdner	192 ³ / ₄	192	Wiener Bank-Noten	79 ³ / ₈	79 ³ / ₈
Löbau-Zittauer	38	—	Oesterr. 5 g Metall.	67 ³ / ₄	67 ³ / ₄
Magdeb.-Leipziger	294	292	„ 1854er Loose	81 1/2	81 1/4
Sächs.-Bayersche	79 1/4	—	Preuss. Prämien-Anl.	101 1/4	—

Tageskalender.

Stadt-Theater. Sonnabend den 20. Januar kein Theater.
Sonntag den 21. Januar: **Jessonda.** Große Oper in 3 Acten von Ghe. Musik von Spohr.

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
- Abendausstellung** des Leipziger Kunstvereins von 6—9 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
- C. Bonnis,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Rabntz** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
- C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.
- Tauberts Leihbibliothek** (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c. parterre.
- Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- J. Reichels Bandagen-Magazin,** Markt, König. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Bandagen-Magazin von **A. Schädel,** Reichsstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art für daran Leidende.

Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland,** Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspectiv, Lorgnetten, Ball- und Jagdb Brillen zu billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von **Franz Lobstädt,** Gerberstraße Nr. 22.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomaskgäßchen Nr. 11.

Blumenverkauf von **G. A. Nobland,** Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigt alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.

Pappenfabrik von **C. F. Weber,** Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

Karl Runge's Destillation u. einzige Fabrik des **Pyrogastrikon-Wein-Aquavit,** en gros u. en detail, Sporerlgäßchen 6.

Fünf Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. In der Zeit vom 13. bis zum 15ten dieses Mts. sind aus einem in der Hainstraße alhier befindlichen Keller, nach Erbrechung desselben,
6 ganze und 6 halbe Flaschen Champagner,
3 Flaschen Madeira und
ungefähr 10 Flaschen Johannisberger und Steinberger Cabinetswein
entwendet worden.

Alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schleunigst mitzutheilen und bemerken, daß der Bestohlene für Denjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Diebes gelingt, eine Belohnung von **Fünf Thalern** bestimmt hat.

Leipzig, den 19. Januar 1855.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 12. zum 13. d. Mts. sind aus einer am Thomaskirchhofe allhier aufgestellten Bude nach deren Erbrechung 18—20 & Rothwurst, ungefähr 20 & Sülzenwurst und eine Seite Speck von etwa 1 1/2 Ellen Länge entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Auskunft zu geben vermag, zu alsbaldiger Anzeige auf.

Leipzig, den 19. Januar 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Am 14. d. Mts. ist aus einer in der Magazingasse allhier gelegenen Wohnung

eine zweigehäufige silberne Taschenuhr mit weißem Zifferblatte, blauen Zeigern und römischen Ziffern

entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes Umstandes, welcher die Entdeckung des Diebes oder die Wiedererlangung des Gestohlenen herbeizuführen geeignet ist.

Leipzig, den 19. Januar 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.

Zwangsversteigerung.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das der Marie Dorothee verehel. Knoll geb. Lohse hier zugehörige, unter Nr. 85 B des Brandversicherungs-Katasters gelegene, im hiesigen Grund- und Hypothekenduche unter Nr. 26 eingetragene, ortsgerechtlich ohne Berücksichtigung der Oblasten und Abgaben auf

1553 Thaler

gewürderte Hausgrundstück, in welchem zur Zeit die Bäckerei betrieben wird, sammt allen Ein- und Zubehörungen, insbesondere dem hinter dem Gebäude liegenden, ohngefähr 1/2 Scheffel betragenden Garten unter den gesetzlichen Bedingungen

den neunzehnten Februar 1855

von uns öffentlich versteigert werden.

Es werden daher Diejenigen, welche dieses Grundstück erstehen wollen, geladen, gedachten Tages Vormittags an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß Mittags XII Uhr mit Proclamation der letzteren verfahren und dem Meistbietenden das Grundstück zugeschlagen werden wird.

Die nähere Beschreibung des Grundstücks und der Betrag der darauf haftenden Abgaben ist aus dem im Tuschmannschen Gasthofe allhier aushängenden Patente und in der Expedition des unterzeichneten Gerichtsdirectors zu Leipzig, Burgstraße Nr. 21 zu ersehen.

Stötterig obern Theils, am 8. November 1854.

Die Gerichte daselbst.

Böttger, G.-D.

A. W. Lorenz, Act.

Holz=Auction.

Rittergut Brandis.

In dem an der Straße von Gerichtshain nach Brandis gelegenen Holze (die Fasanerie) sollen kommenden Montag als den 22. d. M. von früh 9 Uhr ab eine Partie starke harte Langhaufen meistbietend veräußert werden. Für jeden Haufen sind 15 Ngr. anzuzahlen, die übrigen Bedingungen werden vor Beginn der Auction bekannt gemacht. Versammlungsort am Fasaneriehause.

Schloß Brandis, den 17. Januar 1855.

Löwe sen., Förster.

Holz=Auction.

Mittwoch den 24. Januar von früh 9 Uhr an sollen im Tannenwald beim Rittergut Breitenfeld unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen eine Partie Langhaufen, so wie mehrere Hundert Reißighaufen und einige 20 Schock Reißstäbe öffentlich versteigert werden.

Holz=Auction.

Auf dem diesjährigen Gehau des Rittergutes Zöbiger in dem unterhalb Prödel gelegenen Holze sollen Mittwoch den 24. Januar von früh 9 Uhr ab

circa 4000 E. = Fuß	Eichenholz,
500	„ Weißbuche,
360	„ Ahorn,
550	„ Erle,
350	„ Linde

an den Meistbietenden mit Vorbehalt des Angebots und unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Holz=Auction.

Künftigen 24. Januar d. J. (Mittwochs)

sollen eine Partie Langhaufen und

den 26. Januar d. J. (Freitags)

eine Partie Abraumhaufen von früh 9 Uhr an auf Lauerischem Forstreviere, im sogenannten Zöbiger Holze, meistbietend gegen eine baare Anzahlung von 10 Ngr. für jeden Haufen versteigert werden.

Knauthayn, am 15. Januar 1855. Nebert, Renteinnehmer.

Auction.

Mehrere landwirthschaftliche Geräthschaften, darunter eine Getreide-Reinigungsmaschine, einige Ackerpflüge und andere, besonders für Landwirthe sehr brauchbare Gegenstände, sämmtlich neu und in guter Beschaffenheit, sollen allhier

Montag den 29. Januar d. J.

Nachmittags 2 Uhr

in Nr. 42 am Neumarkte (Marie) im Gewölbe nächst der Feuerkugel, gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden durch

Adv. Heinrich Soes,

req. Notar.

Leipziger Kunst-Auction.

So eben erschien: Verzeichniss der von Herrn Ch. G. von Müttner nachgelassenen Sammlung von Kupferstichen, Radirungen, Handzeichnungen, Oelgemälden, Kunst- und illustrirten Werken, welche nebst einigen anderen Kunstsammlungen Montag den 5. März 1855 durch Unterzeichneten versteigert werden.

Der interessante über 4000 Nummern umfassende Katalog enthält alte seltene und geschätzte neuere Blätter in reicher Auswahl und ist durch alle Kunst- und Buchhandlungen zu beziehen.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Leipziger Adreßbuch für 1855,

Preis gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.,

zu haben in Fr. Volgts Buch- und Antiquarhandlung, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1 Treppe.

Montag den 22. Januar Ziehung

2. Classe 47. K. S. Landes-Lotterie.

Mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler,

Katharinenstraße 22.

LOOSE

und

Compagnie-Schne

2ter Classe 47. Königl. sächs. Landes-Lotterie empfiehlt
Carl Zieger, Kupfergäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

Portraits in Del à Stück 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, Wasserfarbe 15 $\frac{1}{2}$, werden sehr ähnlich gefertigt Hainstraße, Stern, 3 Tr. rechts.

Mit Kaufloosen zweiter Classe 47ster Lotterie, Ziehung Montag den 22. Januar, empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Lotterie-Anzeige.

Nächsten Montag den 22. d. M. wird die 2. Classe der 47. K. S. Landes-Lotterie gezogen. Mit Kaufloosen dazu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens
C. Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Anzeige.

Um den bereits mehrfach in öffentlichen Blättern besprochenen und nach seiner volkwirthschaftlichen Wichtigkeit dort wohl gewürdigten neuen Fettstoff, „das Schmalzöl,“ dem Consumo zugänglich zu machen, ist am hiesigen Orte für Herstellung dieses Schmalzöles eine Fabrik errichtet und am heutigen Tage unter der Firma

Die Schmalzöl-Fabrik zu Leipzig

eröffnet worden. Dieselbe liefert das Schmalzöl in zwei Sorten zu verschiedener Verwendung, nämlich:

Erste Sorte, flüssig und consistent, als vollkommenes Ersatzmittel der Fette und Butter in entsprechender Anwendung bei allen Back- und Kochzwecken; das Schmalzöl macht alles Backwerk lockerer, schöner von Ansehen und die Speisen fetter, auch in vielen Fällen wohlschmeckender als Butter und Fette. Außerdem eignet sich diese Sorte auch noch zu pharmaceutischen und anderen Zwecken, da sie dem Provenceroil nicht nachsteht.

Zweite Sorte, flüssig, zu technischen Zwecken, weil von allen Säuren, Harzen und anderen Nebenbestandtheilen vollständig frei. Hierher gehört z. B. das Einsetzen der Wolle, das Einölen der Maschinentheile etc.

Bei Verwendung des Schmalzöles zu Nahrungszwecken ist zu beachten, daß dasselbe sowohl in consistenter als auch flüssiger Form ohne Salzzusatz aus der Fabrik abgegeben wird, und sodann ganz vornehmlich darauf zu halten, daß bei allem Gebäck und allen Speisen für gleichen Erfolg stets davon nur die Hälfte und darunter gegen Butter (also z. B. 1 Pfund Del gegen 2 Pfund Butter) in Anwendung gebracht werden darf. Aus letzterem Umstand vornehmlich erklärt sich der große und wesentlich ökonomische Vortheil des Schmalzöles gegen Butter und Fette, insbesondere in Anbetracht deren gegenwärtig hohen und jedenfalls sich noch mehr steigenden Preisen. Die höchst günstigen Resultate der vielfach mit dem Schmalzöl von Sachverständigen vorgenommenen Back- und Kochversuche, so wie technischen Anwendungen liegen in darüber ausgestellten Zeugnissen vor.


Der Fabrikpreis richtet sich nach den Schwankungen der Rohmaterialpreise und wird mit Hinzuschlagung der Auslagen und eines mäßigen Nutzens billigst berechnet. Aufträge werden entweder direct an die Fabrik oder in das Bureau des deutschen National-Vereines (Burgstraße, weißer Adler) erbeten.

Leipzig, den 20. Januar 1855.

Die Schmalzöl-Fabrik zu Leipzig, Inselstraße Nr. 3.

Mit dem 31. Januar a. c. verfallen die Preuss. Cassenanweisungen vom Jahre 1835. Zur Besorgung des Einzugs empfiehlt sich

F. W. Steinmüller,
Auerbachs Hof.

 Schlittschuhe werden schnell und billig geschliffen und polirt beim Schleifermeister **Theodor Wermann**, kleine Fleischergasse Nr. 7.

NB. Auch nimmt Arbeit an Herr **Julius Wermann**, Eigarrenfabrikant, Stadt Dresden, der Johanniskirche schrägüber.

 **Damen-Masken-Anzüge** werden billig verliehen Ritterstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Fledermäuse und Dominos sind billig zu verleihen Salzgäßchen, Kleidergewölbe Nr. 1.

Aromatische Zahnseife nach Pelletier das Stück 6 π erhält in Commission

die **Hofapothek zum weißen Adler.**

Frostseife, bewährt gegen Frost und das Aufspringen der Haut, à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt

Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn.

Fertige Damenmäntel, Mantillen und Zugröcke sind in bester Auswahl und billigsten Preisen vorrätzig im Damenkleidermagazin für Damen von **C. F. Stewin**, Petersstraße Nr. 44.

Damen-Mäntel verkauft zu billigen Preisen

F. Franke, Klostersgasse Nr. 12, 2 Treppen.

Eiserne Oefen

empfehlen zu billigen Preisen

C. F. Kob, Klostersgasse Nr. 15, 1. Etage.

Empfehlung.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfiehlt in schönster Auswahl echte, halbechte und leonische Gold- und Silber-Kreppen, Spitzen, Franssen, Quasten, Schnuren, Lahnband, Suitage, Bouillon-Nadeln und Quasten zu Kopfpuz in den schönsten und neuesten Mustern. — Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Artikel nach beliebiger Angabe zu den allerbilligsten Preisen gefertigt in der

Gold- und Silberdraht- und Gespinnst-Waaren-Fabrik
von **J. G. Dittrich**, Nicolaisstraße Nr. 54.

Gummi-Ueberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Ein englischer Reitsattel
für Damen liegt zum billigsten Verkauf bei
Gedr. Tecklenburg.

Cotillon-Orden

in grosser Auswahl empfiehlt

Carl Bredow, Hainstrasse Nr. 4.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen der neuesten Façons, Morgenröcke etc. empfiehlt billigst **C. Geling, 2. Etage.**

Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen u. Kinder, so wie auch Bettwäsche empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Sophie verw. Leideritz,

im Gewölbe

Grimm. Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Feine Filzvelpelhüte für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfiehlt à 12½ f das Stück das Hutlager von

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Moderateur-Lampen

empfehlen in garantierter Qualität; **Comptoir- und Tisch-Lampen** von den kleinsten und billigsten Sorten sortirt bis zu den reichen **Salon-Lampen, Lampen Areoles;** desgleichen alle Arten von **Lampenschirmen und Lampenschleiern** von Papier, Pergament, Federn und Glas.

Antonio Sala & Co.,

Neumarkt, große Feuerkugel.

Mein vollständig assortirtes Lager wollener u. baumwollener

Strumpfwaren,

als: Unterziehjäckchen, Unterbeinkleider, gewebte und gestrickte Strümpfe und Socken, Shawls, Gamaschen, Mützen, Fanchons etc. etc. halte ich vom feinsten bis zu den geringsten Gattungen und mannichfacher Auswahl bestens empfohlen.

August Markert.

Feine Glacé- u. Winterhandschuhe

in großer Auswahl und zu auffallend billigen Preisen bei

August Markert, Grimma'sche Straße Nr. 28.

Gestrickte Rosenträger

empfehle billigst **Aug. Markert, Grimm. Straße Nr. 28.**

Tuchschuhe

mit durchnähten Tuchsohlen, Lager in allen Größen bei **Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.**

Ein in einer der schönsten Straßen der inneren Vorstadt gelegener Bauplatz ist zu verkaufen durch

C. Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7 parterre.

Ein herrschaftlich eingerichtetes, in bestem Stande befindliches Wohnhaus in der inneren Vorstadt von Leipzig, frei und gesund gelegen, mit Hofraum, Stallung für 3 Pferde, Schuppen, Waschhaus, Brunnen und Garten, — von welchem letzteren ein großer Theil als günstiger Bauplatz betrachtet werden kann — ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen durch

Adv. Heinrich Goetz,
Neumarkt Nr. 42.

Verkauf. Nahe bei Leipzig soll ein geräumiges Hausgrundstück mit großem Hof und Garten, in gutem Stande und reichliche Zinsen bringend, für den billigen Preis von 4500 f , mit circa 1500 f Baarzahlung, möglichst bald verkauft werden, und ist damit beauftragt

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Unterzeichneter ist bis heute Abend 8 Uhr mit dem Verkauf von 30 Stück Actien des Poellwitz-Erfener Steinkohlenactienvereins à Stück 5 Thlr.,

15 Stück Actien des Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenactienvereins à Stück 18 Thlr.

beauftragt.

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Ein Pianoforte, 6¾ oct., mit Metallplatte und Spreizen, durabel und modern gebaut und von schönem starken Ton, steht zu billigem Preise zu verkaufen hohe Straße Nr. 14.

Ein Pianoforte, sehr schön noch sowohl im Ton als im Aeußern, ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 15 parterre links.

Ein gutes Fortepiano, 6½ oct., wird für 54 f verkauft oder für 1 f 10 z monatlich vermietet Reichstraße Nr. 10, 1 Tr. links im Hofe.

Zu verkaufen ist ein fast neues 6¾ octav. Pianoforte in Mahagoni, von gefangreichem Ton und guter Bauart, Schloßgasse 9 part.

Ein gut gehaltenes Clavier (6oct.), sehr gut Stimmung haltend, ist für 20 f zu verkaufen Brühl Nr. 80, 4. Etage.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes

Billard in moderner Form.

Nachricht ertheilt der Hausmann **Ludwig, Markt 11.**

Zu verkaufen sind Sopha und Bureau

große Fleischergasse Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchter Maschinenofen mit Aufsatz; offen steht eine freundliche Schlafstelle in der Poststraße Nr. 7, 1 Treppe im Hofe bei F. Siege.

Auszugs halber: 2 Labourets für ein Geschäft passend, 1 Mahagoni-Nächtisch, 2 runde und Ausziehbische, 1 antiker nussb. Kammerdiener, Waschtische, 1 zweithüriger weißer feiner Saal-Kleiderschrank, 2 Notepulte zum Stellen, 2 Kleiderhalter, 1 Pultcommode, 1 Nachstuhl, Bilder, 1 Goldrahmenuhr, 2 Schreibepulte etc. Lauch. Str. 18 B, 4 Tr.

Verschiedenes Wirthschaftsgeräth, worunter einige kupferne Töpfe, wird verkauft Dresdner Straße Nr. 58 im Hof quervor 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine spanische Wand

Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Zu verkaufen

ist ein gut gehaltenes Herrenpelz mit Feh gefüttert und das Nähere Löhrs Platz Nr. 5, rechter Hand 1. Etage.

Zu verkaufen ist wegen Ueberfluß billig ein durchgehend mit Bisam gefütterter Pelz = Burnus

Reichstraße Nr. 55, 3 Treppen.

Einige gut gehaltene Maskenanzüge

sind billig zu verkaufen Bosenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Weingefäße

verkauft billig

Moritz Siegel.

Zu verkaufen sind große und kleine Seltersflaschen

große Fleischergasse Nr. 2.



Zu verkaufen ist eine leichte Halbhaife, 2 Schlitten, ein vierfüßiger Wagen ohne Langbaum, 2 Pferde, worunter ein Fuchs 8 Jahre alt und 12 Viertel hoch, fehlerfrei, Burgstraße Nr. 10.

Zu verkaufen sind zwei Pferde, brauchbar in schweren Zug.

Rosenkranz.

Blumen- und Gemüse-Sämereien.

Die neuen **Preis-Courante** von Herren **J. J. Gottholdt & Co.** in Arnstadt sind eingetroffen und können gratis bei mir abgeholt werden; auch nehme ich Bestellungen und Gelder für Rechnung dieser Herren an.

Heinr. Teucher jun.,
unter dem Rathhause Nr. 34.



Palmenzweige



von besonderer Schönheit, dunkelstem Grün und seltener Breite, empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. C. Rehsfeld,

Kaufhalle, im Durchgang Gewölbe Nr. 9.

Feinsten Jamaica-Rum

à Flasche 15 Ngr. offerirt
F. R. Ebert, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

Die von Grube „Anna“ bei Altenburg zeitlich frei ab baier. Bahnhof hier für den Preis von 2 Thlr. pr. Tausend gelieferten **Braunkoblenziegel** sind von jetzt ab nicht anders als für den Preis von 2 1/4 Thlr. pr. Tausend ab Bahnhof hier zu verkaufen, und werden die Bestellungen darauf nach wie vor von mir entgegen genommen und pünctlich ausgeführt, auch zugleich gegen billiges Bringerlohn die Ziegel bis an Ort und Stelle geliefert.

Georg Schreiber,

Frankfurter Straße Nr. 1. Niederlage: Mühlgasse Nr. 5.

Malzsyrop, das Beste bei Husten zu genießen, à Glas 15 und 25 S., empfiehlt **W. Thümmler**, Petersstraße Nr. 6.

Missouri-Cigarren,

in alter abgelagerter Waare, empfiehlt à mille 6 s., 1/4 Kiste 1 s. 15 n., 100 Stück 18 n.

Martin Marcus,

Brühl- und Nicolaisstraßenecke Nr. 27.

Bestellungen

auf Lagerbier der baier. Bierbrauerei zum **Feldschlößchen** bei Dresden,

jeder Quantität, werden angenommen und auf das prompteste direct ausgeführt.

Briefe und Anfragen gef. pr. Adresse.

L. Meisl

in Friedrichstadt Dresden.

Punsch- und Grog-Syrupe

von dem feinsten **Jamaica-Rum** und **Arac de Goa** verkauft zu festen Preisen en detail und in Partien
die **Apothek** zum **weißen Adler**.

Ananas mit Zucker in Gläsern

à 2 und 1 Thlr. zu **Cardinal** verkauft
die **Apothek** zum **weißen Adler**.

Champagner,

R. Champagner, Crème de Bouzy à Flasche 1 1/4 s., empfiehlt **F. R. Ebert**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Feinsten Weizengries,

in drei verschiedenen Körnungen, empfiehlt und verkauft das Pfund 2 n. 4 s., bei Abnahme eines Centners billiger,

Das **Mehl- und Producten-Geschäft** der **Thomasmühle**.

Den so nahrhaften

ungar. Maisgries

verkauft das Pfund mit 1 n. 8 s.
das **Mehl- und Producten-Geschäft** der **Thomasmühle**.

Geschliffene Graupen	à Pfd. 18—26 Pf.,
Perlgrünchen	„ „ 30 Pf.,
Thüringer Pflaumen	„ „ 17 „
Böhmische Pflaumen, groß und süß, „ „	20 „
Schöne Kicherbsen	„ „ 12 „
	à Kanne 18 „

empfehlen

das **Mehl- u. Productengeschäft** der **Thomasmühle**.

Die 72. und 73. Sendung Auster, Whitstaber u. Ostender,

100 Stück 2 2/3 s., 100 Stück 1 1/2 s.,
à Dbd. 10 n., à Dbd. 5 n.,
im Auster- und Weinkeller von **A. Haupt**.

Eine Ladung ausgezeichneter Salzhechte von der Insel Rügen sind auf dem Pölkingsmarkt angekommen und werden in 1/4 Tonnen und im Einzelnen billig verkauft, das Pfund 3 n.

Frische See-Dorsche, frische große Holsteiner, Helgoländer, Victoria- und Natives-Austern, Messinaer Apfelsinen,

fetten geräuch. Winter-Aheinsachs erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Holsteiner, Helgoländer, Victoria- und Natives-Austern, frische Schollen und Schellfische

empfang

A. C. Ferrari.

Geschäfts-Anforderung.

Unterzeichnete beabsichtigt seinen nicht geringen Bedarf an **schaafwollenem Beuteltuch** von den Fabrikanten Leipzigs zu beziehen. Darauf reflectirende Fabrikanten dieses Artikels werden ersucht, Proben von guter Qualität in der Breite von 13 und 18 Zoll rheinländisches Maß nebst Preis-Courant franco an mich einsenden zu wollen.

F. Heilig,

Tuchkaufmann zu Münsterberg, Provinz Schlesien, Regierungsbezirk Breslau.

1200 s., 400 s., 300 s. werden baldigst gegen genügende Sicherheit (Hypothek) gesucht. Näheres Moritzstraße 3 parterre links.

350 und 200 s. suche ich gegen vorzügliche Hypothek an Landgrundstücken. Auszuleihen habe ich gegen dergleichen Hypothek 5—800 s. **Adv. Seymann**, Nicolaisstraße, blauer Hcht.

10 bis 12,000 s. Stiftungsgelder und 1000 s. Privatgelder liegen gegen 4% Zinsen und Mündelsicherheit gewährende Hypothek bei mir zum Ausleihen bereit. Für Ostern d. J. habe ich verschiedene Posten von 5 bis 30,000 s. unter denselben Bedingungen disponibel. **Advocat Hermann Simon.**

2000 s. gegen hypothekarische Sicherheit sind sofort auszuleihen. **Adv. Edmund Schmidt.**

Billig abzulassen sind mehrere politische und belletristische Zeitungen und Journale im Cafe Saxon.

A V I S.

Für eine auswärtige Cigarrenfabrik wird ein tüchtiger, mit genügenden Referenzen versehenener Agent für hiesigen Platz gesucht.

Gefällige Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter „Missouri“ niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

In meinem Destillations-Geschäft wird pr. 1. April a. c. eine Lehrlingsstelle offen.

Alexander Broche.

Gesucht werden 3 Handlungslehrlinge, die schon einige Vorkenntnisse im Französischen besitzen, als Teilnehmer an solchen Stunden, die Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 2—3 Uhr stattfinden. Adressen bittet man unter der Chiffre A. M. poste restante recht bald niederzulegen.

Gesucht wird ein Mädchen, das im Herrenmützenfertigen geübt ist; dasselbe findet fortwährende Arbeit Grimma'sche Straße Nr. 31, 4 Treppen.

Eine Verkäuferin kann mit einem guten Gehalt, jedoch bei einer zu leistenden Caution sofort engagirt werden Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 20.)

20. Januar 1855.

Gesucht wird nach auswärtig eine Person, welche im Weißnähen auf der amerik. Nähmaschine geübt ist und bei freier Station dauernde Beschäftigung und anständigen Lohn findet.

Thomasgäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, welches die Oekonomie-Wirtschaft erlernen will, kann auf einem Rittergute placirt werden.

Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird für den Nachmittag eine Frau zur Aufsichtung Barfußgäßchen Nr. 5.

Gesucht

wird für die Küche und häusliche Arbeiten ein Mädchen mit guten Zeugnissen, zum 1. Februar, Weststraße Nr. 1658, Siegel's Haus parterre links die 2. Thüre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandtes freundliches Mädchen, welches gute Atteste beibringen kann, in ein Verkaufsgeschäft, große Fleischergasse Nr. 1 parterre.

Gesucht wird kommenden Ersten ein nicht zu junges Dienstmädchen Goldhahngäßchen Nr. 7 parterre.

Zum ersten Februar wird ein gesundes mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht gr. Windmühlenstraße Nr. 33, 1. Etage rechts.

Ein Dienstmädchen, Altenburgerin, welche sofort antreten kann, wird gesucht Gerberstraße Nr. 67, im Hofe links 1 Treppe.

Engagement = Gesuch.

Ein militärfreier Commis (Drogist), welcher gleichzeitig mit den Comptoirarbeiten das Reisen versteht, wünscht sich zu Ostern zu verändern.

Hierauf bezügliche Offerten werden an Herrn Kunstbändler E. G. Börner, Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 22, franco höflichst erbeten.

Ein junger Commis, Materialist, welcher in schriftlichen Arbeiten nicht unwissend, im Destillationsfach aber praktisch erfahren und gegenwärtig hier in Condition ist, sucht den 1. März oder 1. April d. J. unter H. F. H. 20. poste restante Leipzig ein anderweitiges Engagement.

Ein militärfreier junger Mann, welcher bis Neujahr a. c. in einem Comptoir in Dresden conditionirte, sucht, indem er die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, unter bescheidenen Ansprüchen ein derartiges Engagement, sei es hier oder in einer andern Stadt Sachsens.

Geehrte Herren Principale wollen gefälligst ihre Adressen unter C. T. No. 11 poste restante Leipzig niederlegen.

Ein junger kräftiger Mensch, gegenwärtig noch als Markthelfer im Dienst, gut empfohlen, das Producten- und Materialgeschäft verstehend und im Rechnen und Schreiben geübt, sucht zum 1. oder 15. Februar einen andern derartigen oder ähnlichen Posten. Zu erfragen bei E. A. Riemann, Petersstraße Nr. 4.

Une demoiselle munie de bons renseignements, capable d'enseigner la langue française par principes, la musique et le dessin, désire se placer dans une famille en qualité d'institutrice.

Mlle. Lahache,

chez Mlle. Dilthey, Hanau près Francfort s/M.

Eine im Anfertigen von Hüten, Hauben und Aufsätzen vorzüglich geschickte Arbeiterin empfiehlt sich, bei Herrschaften im Hause zu arbeiten.

Adressen werden erbeten unter A. A. poste restante.

Ein junges Mädchen wünscht in einem anständigen Gasthause die Kochkunst zu erlernen. Adressen sind abzugeben Neumarkt Nr. 6, 4. Etage.

Ein von ihrer Herrschaft bestens empfohlenes Dienstmädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit, und kann sofort oder zum ersten Februar antreten. Das Nähere Neutirchhof Nr. 32, 3 Treppen.

Ein gewandtes Stubenmädchen, 20 Jahre alt, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht in einem Privat- oder Gasthause Stelle. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. Februar einen Dienst. Alles Nähere Thomasgäßchen 10 im Hausstand.

Garçon-Logis-Gesuch.

In der Stadt oder innern Vorstadt wird eine elegant meublirte Stube nebst Schlafcabinet zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man beim Hausmann Just im Collegium Juridicum niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird eine geräumige Niederlage von

Friedr. Bernh. Schwabe.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Familienlogis im Preise von 40 bis 50 fl .

Gütige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. H. niederzulegen.

Gewölbe = Vermiethung

Sainstraße im blauen und goldenen Stern bei dem Hausmann.

Vermiethung

mehrerer Familienwohnungen zu 28 fl , zu 40 fl , 44 fl und 50 fl von Ostern 1855 an durch

Anwalt Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20.

Vermiethung.

Zu vermieten sind sofort oder von Ostern d. J. die in dem auf der Johannisgasse sub Nr. 48 gelegenen Grundstücke befindlichen und mit Gas-einrichtung versehenen Parterrelocalitäten. Das Nähere ist daselbst zwei Treppen hoch zu erfahren.

Vermiethung.

In dem auf der Johannisgasse sub Nr. 48 gelegenen Grundstücke ist ein heller geräumiger Boden sofort oder von Ostern d. J. an zu vermieten. Näheres daselbst zwei Treppen hoch.

Vermiethung.

Die erste Etage des im Naundörfschen sub Nr. 4 gelegenen Grundstückes ist sofort oder von Ostern d. J. an zu vermieten und das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Vermiethung. Außer verschiedenen größeren Wohnungen habe ich eine elegant eingerichtete 2te Etage in der innern Vorstadt für 180 fl von Ostern ab zu vermieten, so wie eine dergl. 3te Etage zu 180 fl , eine 1te und 2te zu 150 fl und eine anständige Parterre-Wohnung in der äußeren Vorstadt zu 90 fl .

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein Parterre-logis, bestehend aus 3 Stuben und allem sonstigen Zubehör, desgleichen ein Logis 1 Treppe hoch, bestehend ebenfalls aus 3 Stuben nebst sonstigem Zubehör. Das Nähere zu erfahren hohe Straße Nr. 17 bei J. G. Parthum.

Zu vermieten sind zu Ostern zwei Logis, ein geräumiges Parterre, passend für einen Professionisten, und eine 4. Etage von 2 Stuben und geräumigem Zubehör. Neutirchhof Nr. 15, 2. Etage das Nähere.

Reichstraße Nr. 12

ist in der vierten Etage von Ostern d. J. ein schönes Familienlogis zu vermieten durch **Adv. Koug, Brühl, Schwabe's Hof.**

Ein Pferdestall

sammt Remise und Zubehör ist im Hause Lindenstraße Nr. 6 zu vermieten durch **Adv. Koug, Brühl, Schwabe's Hof.**

Zu vermieten

habe ich für Ostern ein Parterrelogis in der Petersstraße im Hofe nebst mehreren Niederlagen.

Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.

Zu vermieten habe ich für Ostern noch ein ganz kleines Familienlogis in der gr. Windmühlenstraße.

Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.

Zu vermieten ist nächste Ostern ein kleines Logis vorn heraus an ein paar stille, pünctlich zahlende Leute, Preis 40 Thlr. Näheres im Hall'schen Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist für nächste Ostern die dritte Etage des **Abmus'schen Hauses**, große Windmühlenstraße Nr. 25. Dieselbe enthält 5 Stuben, 6 Kammern nebst allem Zubehör und dazu ein Gärtchen. **Zu erfragen beim Hausmann.**

Veränderungshalber ist zu Ostern an eine stille und pünctlich zahlende Familie ein freundlich gelegenes Logis in **Neuschönfeld**, 1. Etage, Sommerseite, bestehend aus 2 Wohnstuben, zwei Schlafkammern, einer großen freundlichen Küche nebst Kochmaschine, einem hellen Vorfaal, so wie Holz- u. Kellerraum und Mitgebrauch des Waschhauses, zu vermieten. Selbiges eignet sich auch gut als Sommerwohnung, weil sich daran ein großer Garten befindet. Näheres ist zu erfahren bei **Mad. Löwe, Barthels Hof, Markt 8**

Ein sehr gut gehaltenes kleines Familienlogis, tapeziert, ist wegen Wegzugs von hier sogleich an ein paar stille Leute zu vermieten. Näheres **Erdmannsstraße Nr. 4 parterre rechts.**

Zu vermieten ist an einen oder zwei ledige Herren eine Stube nebst Schlafkammer in 1. Etage, sogleich oder zum 1. Febr. zu beziehen. Näheres **neue Straße Nr. 13 parterre.**

Zu vermieten sind zu Ostern d. J. drei nebeneinander befindliche helle Stuben; sie können auch einzeln an ledige Herren vermietet werden. Das Nähere **Brühl 64 in der Restauration.**

Zu vermieten: meublierte Stube nebst Schlafcabinet vorn heraus **Weststraße Nr. 1673, Dr. Heine's langes Haus.**

Zu vermieten ist sofort ein freundliches meubliertes Garçonlogis **Querstraße Nr. 22, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist ein freundl., helles und heizb. Stübchen mit separatem Eingang an ledige Herren **Naundörfchen 21, 1 Tr.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für ein solides Mädchen **Brühl Nr. 52, im Hofe links 1 Treppe.**

Eine gut meublierte Stube ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden **Inselstraße Nr. 9, 3 Treppen rechts.**

Ein freundlich ausmeubliertes Stübchen ist sogleich zu vermieten **Serberstraße Nr. 38 bei L. Rohland.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Concert und Tanzmusik vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons.

C. Schlegel.

Bergers Restauration, Dresdner Straße Nr. 10.

Heute Abend **Wurstsuppe**, frische Blut-, Leber- und Bratwurst mit Erbsen und Sauerkraut, Karpfen polnisch nebst andern Speisen, feine Gose, bairisches Bier von **A. Weiß** aus Nürnberg (à Seidel 15 A), was ich als ausgezeichnet empfehle.

J. Berger.
Der Obige.

NB. In meiner Kegelbahn ist von jetzt ab ein Tag frei.

Zu einem guten und billigen Mittagstisch, so wie zu **Geraer Felsenkeller-** und **Scheypliner Lagerbier** ladet er **G. G. Zimmer**, kleine Fleischergasse Nr. 7.

Kleine Funkenburg.

Heute Haupttag des großen Schlachtfestes auf der kleinen Funkenburg.

Stadt Mailand.

Heute **Schlachtfest**, früh **Wellfleisch**, Abends diverse frische Wurst und **Wellsuppe**. Die Gose ist zu empfehlen.

Ein Stube ist sofort zu vermieten **Brühl Nr. 3 u. 4**, dritte Etage rechts vorn heraus.

Eine Stube und Kammer ist zum 1. Februar zu vermieten **Katharinenstraße Nr. 10, 4. Etage** vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle nach der Promenade **kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.**

Euphemia. Heute Sonnabend erstes Kränzchen im Pariser Salon. **D. B.**

Centralhalle.

Morgen **Solrée dansante** der Gesellschaft „**Aurelia**“ im kleinen Saal. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind zu haben beim Kaufmann **Gehricke** am Naschmarkt, so wie in der Bierhalle in der **Centralhalle.** **F. Sh.**

Odeon.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

E. Starcke.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag, wobei Pfannkuchen mit feinsten Fülle und div. Kuchen, ff. **Bairisches, Gersdorfer u. Scheypliner** etc. **Schulze.**

Rübners Salon
in **Neuschönfeld.**
Morgen Sonntag **starkbesetzte Tanzmusik.** **G. Rübner.**

Connewitz.
Morgen Sonntag **starkbesetzte Tanzmusik.** Das Musikchor.

Ox-tail-Soup

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von **P. A. Kaltschmidt, Ritterstrasse.**

Hotel de Saxe.

Heute Abend **Karpfen polnisch** mit **Weinkraut.** **Bairisches Bier** und **Gose** sind zu empfehlen.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet NB. Das Weißenseker Lagerbier von Herrn Dettler ist ff. **J. S. Kaiser im Dessauer Hof.**

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute großes Schlachtfest bei Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen 4.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Alle Tage früh feine Bouillon. **C. A. Mey.**

Heute Schweinsknochen und Klöße u., Geraer Bier, feine Qualität, echt Bamberger Bitterbier, pr. Seidel 13 Pf., wozu freundlichst einladet **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich empfehle ich mein Bier als eins der feinsten und wohlgeschmecktesten vaterländischen Biere (à Seidel 13 A), wozu ergebenst einladet **C. Saake, Plauenscher Platz Nr. 1.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **C. S. Schmidt, Halle'sche Straße, halber Mond.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und alle Morgen frische Bouillon, wozu ich freundlichst einlade. **J. C. Pöggold, Petersstraße Nr. 37.**

Restauration von M. Friedemann,

Thomasgäßchen Nr. 3.

Heute Abend gefüllten Truthahn und Seedorf. Baiarisches Bier aus der Kurh'schen Brauerei in Nürnberg ist zu empfehlen.

Heute Schlachtfest bei **F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.**

Heute Abend Gänse- und Hasenbraten, wozu höflichst einladet **F. Senf, Königsplatz.**

Wartburg. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. **W. Wenn.**

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Quittungsbücher hiesiger Sparcasse, Nr. 26,500 und 29,837, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Beträge dieser Bücher den Anzeigern, den Statuten der Sparcasse gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Verloren.

Am 18. d. M. Abends wurden in der Reichstraße von Kochs Hof bis zum Goldhahngäßchen zwei Cessionssurkunden von Fleming an Frau Heine geb. Reichel und von Lepsterer an Hrn. Vogelein, eine Hypothek von 400 Thlr. betr., verloren.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben in der Handlung von Herrn Müller, Petersstraße Nr. 41.

Verloren wurde ein Knabenstiefel. Gegen Belohnung abzugeben große Feuerkugel im Milchgeschäft.

Verloren wurde gestern früh von der Ritterstraße nach dem Böttchergäßchen ein seidenes, schwarz- und weißgestreiftes Westenflecken. Gegen Belohnung abzugeben Böttchergäßchen Nr. 1. Schneidermeister Neese.

Verloren wurde am Abend des 18. dieses Mon. ein goldnes Armband, mit Türkisen besetzt, von dem Gewandhaus bis ins Paulinum. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen angemessene Belohnung im Paulinum linker Flügel 1. Et. abzugeben.

Verloren wurde am 17. d. M. vom Schützenhaus bis auf den Neukirchhof eine goldene Broche mit Granaten. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung zurückzubringen Neukirchhof Nr. 26, 2 Treppen.

Verloren wurde ein Summischuh. Gegen Belohnung abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 10, Gartengebäude 4 Treppen.

Ein grauer Kinderpelztragen ist verloren worden. Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Entlaufen ist ein kleiner schwarzer Wachtelhund mit braunen Füßen, weißer Brust und braunen Flecken über den Augen, auf den Namen Molly hörend. Dem Wiederbringer dieses Hundes wird eine sehr gute Belohnung zugesichert Brühl Nr. 52 im Hofe links 2 Treppen.

Verloren wurde Donnerstag Abend ein Schlüssel von der Rudolphsstr. bis ins Gewandhaus. Gegen Belohnung abzugeben Rudolphsstraße Nr. 2 parterre.

Am 1. Januar wurde bei dem Concerte im Gewandhause ein Regenschirm verwechselt; ich bitte recht herzlich um dessen Umtausch. **J. S. Wabner, Dresdner Hof.**

Herr Dr. S..... (sich nennend und muthmaßlich einer weitverzweigten geachteten Ges. angehörend), welcher sich zu Weihnachten bei einer bedrängten vaterlosen Familie in Br..... nach deren Verhältnissen erkundigte und Hoffnungen erweckte, wird gebeten, seine Aufmerksamkeit gerade jetzt dahin zu lenken, indem zur Dürftigkeit sich noch Krankheit gesellt hat. Eine Besprechung würde der Schreiber d. Z., der schon selbst für das Emporkommen dieser unglücklichen Familie wirkt, sehr gern sehen.

Herr Director Biesing wird dringend ersucht, den „Fechter von Ravenna“, aber wo möglich unter Mitwirkung der bedeutendsten Dresdner Hofschauspielerin Franziska Berg aufzuführen zu lassen; denn ist die Rolle der Thuselda nicht in den Händen einer so großen Künstlerin, so kann die herrliche patriotische Dichtung auf der Bühne nur wenig Wirkung hervorbringen.

Der 20. Januar. Lehmanns Garten, Abends 6 Uhr.

M. O. Sonnabend früh von 10 Uhr an ist ein Brief in Empfang zu nehmen an dem Orte, wo wir uns zuerst trafen. F.

Unserm Freunde Carl Zahn zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreifaches Lebehoch! Posaunenengel und Drowitur.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Niederländische Waldpartie mit Staffage von F. A. Krusemann in Antwerpen.

Winterscene von demselben.

Schafe am Bache von P. Dielman in Brüssel.

Thierstück von Ildephonse Stocquard in Brüssel.

Zwei Ansichten bei Amalfi im Golf von Salerno von Jacobson in Schwerin.

Die Begräbnung von Th. Judeich in Dresden.

Bekanntmachung.

An die Stelle des verstorbenen Herrn Generalconsul Schmidt ist Herr Stadtrath Raimund Härtel in unseren Vorstand eingetreten, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Der Verein der Kunstfreunde.
Dr. Stäbel, Secretair.

Für die vielen Beweise der Liebe und wohlwollender Theilnahme, welche meinem Sohne in der langen Krankheit und nach seinem Tode so reichlich zu Theil geworden, so wie für die so ausgezeichnet ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte sagt den tiefgefühltesten Dank im Namen der hinterlassenen Witwe und sämtlicher Glieder der Familie

Leipzig, den 18. Januar 1855.

Prof. Dr. Lindner sen.

Dem gestern Abend nach 6 Uhr erfolgten plötzlichen Tod unseres guten Bruders und Onkels, des Kramermeister **Carl Wilhelm Heinrich Apel**, zeigen wir nur hiermit ergebenst an.
Leipzig, den 19. Januar 1855.

Die Hinterlassenen.

Am 18. ds. Mts. entschlief schnell und unerwartet unsere gute Gattin und Mutter, **Wilhelmine geb. Drußlin** im kurzvollendeten 59. Jahre ihres kummervollen schwergeprüften Lebens. Wer die Verstorbene kannte, wird unsern Schmerz ermessen.
Die tiefbetrübte Familie **Wißler**.

Ein freundschaftliches und geschäftliches Band, wie es inniger kaum bestehen kann, wurde gestern durch den plötzlichen Tod unseres Associés, des Kramermeister Herrn **Carl Wilhelm Heinrich Apel**, zu unserm tiefsten Schmerz zerrissen. Er starb im nahe vollendeten 62. Lebensjahre, viel zu früh für den großen Kreis seiner Freunde, die ihm gewiß alle ein verdientes Andenken in treuer Liebe bewahren.

Leipzig, den 19. Januar 1855.

Carl Gustav Brunner.

Franz Philipp August Ortel.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit Januar 1855.

Ein Abonnement = Billet kostet jährlich	1 Thlr.
Familien = Billets zu 2 Personen	1 = 20 Ngr.
do. = 3 do.	2 = 10 "
do. = 4 do.	2 = 25 "
do. = 5 do.	3 = 10 "

Stereoskopen-Sammlung

im Hôtel de Saxe.

Nur noch bis morgen, als Sonntag den 21. Januar, ausgestellt. Geöffnet von früh 11 bis Abends 9 Uhr.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6 bis 9 Uhr erste Abendausstellung. Originalarbeiten deutscher Künstler.

Das Directorium.

Schweizergesellschaft.

Morgen den 21. Januar Abends 6 Uhr Generalversammlung im gewöhnlichen Locale.

Die Gesellschaft der vereinigten Schriftsteller und Künstler.

Heute den 20. Januar im Hôtel de Pologne wie gewöhnlich: Männerversammlung.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

v. Adelsmann, Graf v. Frankf. a/M., Hotel de Baviere.	Heyl, Def. v. Schloß Langenhalt, H. de Bav.	Ralter, Fräul. v. Dudenreuth, St. Breslau.
Auerwald, Def. v. Rudersdorf, deutsches Haus.	Heimer, Kfm. v. Meuselwitz, goldne Sonne.	Norales, Kfm. v. Madrid, Hotel de Baviere.
Baumann, D., Rgdes. v. Steinbach, und	Herschovitz, Kfm. v. Jassy, Rauchwaarenhalle.	Neus, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.
Baumann, Insp. v. Gommichau, St. Dresden.	Huber, Rghdr. v. Lindeberg, halber Mond.	Odrich, Sped. v. Chemnitz, Stadt London.
Beale, Capitán v. Batavia,	Jäger, Fräul. v. Dessau, und	Plaghoj, Kfm. v. Eiberfeld, H. de Baviere.
Böckelmann, Kfm. v. Rippingen, und	Juß, Frau v. Herrnhut, Palmbaum.	Röhling, Kfm. v. Annaberg, gr. Blumenberg.
Busch, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.	Jacobs, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Rosenberger, Hofrath, und
Böhme, Müllermeister v. Liebenwerda, w. Schwan.	Jomain, Kfm. v. Chalons, Hotel de Russie.	Rosenberger, Rent. v. Halle, Rauchwhalle.
Bachmann, Schneidermeister v. Großenhain, goldne Sonne.	Jourdan, Kfm. v. Frankf. a/M., H. de Vol.	Ruppert, Kfm. v. Cassel, Hotel de Russie.
Conrad, Kfm. v. Havelberg, Palmbaum.	Keller, Kfm. v. Darmstadt, Hotel de Pologne.	Rosenthal, Kfm. v. Weislingen, St. Dresden.
Depppe, Künstler v. Hamburg, H. de Baviere.	Karbaum, Kürschner v. Weisensfeld, Tiger.	Schneider, Frau v. Mühlberg, Stadt Gotha.
Doppelt, Vogelghdr. v. Andreasberg, schw. Kreuz.	Krause, Kfm. v. Coburg,	Schilling, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Disch, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.	Kley, Kfm. v. Bremen, und	Stöber, Kfm. v. Würzburg, goldnes Sieb.
Dönig, Def. v. Ottendorf, Stadt Gotha.	Krebs-Richaleff, Frau v. Dresden, H. de Bav.	Stade, Rusfldir. v. Jena,
Engel, Kfm. v. Wallbeck, schwarzes Kreuz.	Kriessche, Hopfenghdr. v. Leuben, w. Schwan.	Sinn, Part. v. Frankf. a/M., und
Eschrig, Kfm. v. Ditsch, Stadt Gotha.	Köhler, Kfm. v. Annaberg, gr. Blumenberg.	Schöppel, Def. v. Schloß Langenhalt, Hotel de Baviere.
Fuhrmann, Kfm. v. Eiberfeld, Hotel de Russie.	Lehry, Lithograph v. Braunschweig, St. Dresd.	Seydel, Kfm. v. Hummelshayn, g. Sonne.
Fleischmann, Kfm. v. Fürth, und	Löwe, Kfm. v. Stralsund, Hotel de Prusse.	Schwarzenberg, Kfm. v. Eiberfeld, gr. Blrg.
Florinet, Cond. v. Wien, Stadt London.	Lippmann, Kfm. v. Waldkirchen, und	Tölken, Kfm. v. Batavia, Hotel de Russie.
Günther, Rgdes. v. Saalhausen, H. de Russie.	Liebe, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.	Teichmann, Kfm. v. Göln, Hotel de Pologne.
Gendushon, Capitán v. Batavia, H. de Russie.	Lommasch, Rgdes. v. Coburg, deutsches Haus.	Ublig, Kfm. v. Löbau, Stadt Hamburg.
Heinke, Gärtner v. Herrnhut, Palmbaum.	Mammisch, Handelsm. v. Fichtenberg, Tiger.	Vogel, Def. v. Goslar, Hotel de Prusse.
Hermann, Kfm. v. Calbe, Stadt Hamburg.	Nathái, Amtm. v. Reupzig,	Weinig, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Hennig, Gastw. v. Dessau, goldnes Sieb.	Nathái, Amtm. v. Zerbst, und	Weinberg, Kfm. v. Raudnitz, goldne Sonne.
	Müller, Kfm. v. Eilenburg, Stadt Hamburg.	Wagner, Fräul. v. Muldenstein, halber Mond.
	Müller, Insp. v. Wien, Kaiser v. Oestreich.	

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Sanyel**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.